



KIRCHGEMEINDE
BASEL WEST

Einladung zur 7. Kirchgemeindeversammlung

Datum: Sonntag, 27. Mai 2018, ca. 11.00 h im Anschluss an den Gottesdienst
Ort: Pauluskirche

Der Kirchenvorstand freut sich, alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchengemeinde Basel West zur 7. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung einzuladen. Sie findet am Sonntag, 27. Mai 2018 im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst in der Pauluskirche statt (Beginn um 10.00 h).

Traktanden

1. Begrüssung.....	1
2. Genehmigung der Traktandenliste und Formalien	1
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21.05.2017.....	2
4. Protokoll der a.o. Kirchgemeindeversammlung vom 10.12.2017.....	8
5. Jahresbericht 2017	10
6. Revisionsbericht und Jahresrechnung 2017.....	11
7. Budget 2018 (Information).....	16
8. Planung 2020 - 2023 gemäss „Perspektiven 25“	18
9. Mitteilungen und Varia	

Basel, 26. April 2018

Der Kirchenvorstand

3. **Protokoll der 6. Kirchgemeindeversammlung, 21. Mai 2017, St. Peterskirche**

1. **Begrüssung**

Leonhard Müller, Präsident des Kirchenvorstands Basel West, begrüsst die anwesenden Mitglieder und dankt für die Teilnahme an der Versammlung.

Als Tagespräsident wird auf Vorschlag des Kirchenvorstands Ernst Meier gewählt, er stellt sich zur Verfügung.

Nach Rückfrage bei den Anwesenden wird die Versammlung in Standardsprache abgehalten.

Ernst Meier hält fest, dass die Einladung rechtzeitig im Kirchenboten publiziert wurde.

2. **Genehmigung der Traktandenliste und Formalien**

Als Stimmzähler werden Christoph Bühler und Esther Zehntner vorgeschlagen und bestätigt.

Stimmberechtigte Anwesende: 128

Quorum: 80

Das Quorum ist erfüllt. Die Beschlüsse werden auf der Grundlage der für alle Teilnehmer verfügbaren Broschüre gefasst, soweit das Protokoll keine Abweichungen vermerkt.

3. **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 05. Juni 2016**

...//... *Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 05. Juni 2016 wird einstimmig ohne Enthaltungen genehmigt.*

4. **Jahresbericht 2016**

...//... *Der Jahresbericht wird einstimmig ohne Enthaltungen genehmigt.*

5. **Jahresrechnung 2016 und Revisionsbericht**

Richard Widmer freut sich, ein sehr positives Rechnungsergebnis präsentieren zu können.

Generell lässt sich sagen: dass mit den vorhandenen finanziellen Mitteln sorgfältig umgegangen wird und die Kostendisziplin hoch ist.

- **Gemeinderechnung:** Private Zuwendungen: Budgetiert waren CHF 41'000.—.
Erfreulicherweise hat die KG BW grosse, nicht budgetierte Spenden und Legate von insgesamt 0,5 Mio. erhalten. Der Personalaufwand ist höher, weil hier ein Anteil für die Geschäftsführung enthalten ist. Dieser Aufwand wird durch die Zuwendung einer Stiftung gedeckt. Generell lässt sich sagen, dass sehr vorsichtig budgetiert wurde. Ausgaben werden meist höher budgetiert und bei den Einnahmen nur die sicheren. Dies zeigt sich deutlich beim Vergleich der Spalten Budget und Rechnung 2016.
- **Vermögensrechnung:** Die Finanzanlagen hatten 2016 aufgrund von nicht realisierten Kursverlusten ein Minus von CHF 13'568 zu verzeichnen. Die Kurse haben sich bis Mai 2017 wieder erholt. R. Widmer ist überzeugt, dass sich längerfristig die getätigten Anlagen auf die Rechnung positiv auswirken werden.
- **Liegenschaften:** An der Burgunderstrasse 44 wurden zwei Wohnungen renoviert. Der Liegenschaftsertrag dürfte 2017 deutlich höher sein.
- **Bilanz:** Liquide Mittel haben um 2 Mio. abgenommen. Der Betrag wurde uns nahestehenden Organisationen in Form von Hypothekendarlehen gewährt. Statt der sonst fälligen Negativzinsen auf Guthaben erhält die KG BW einen Darlehenszins.

Das Fremdkapital von ca. CHF 330'000 setzt sich vorwiegend aus noch ausstehenden Rechnungen (v.a. Renovationen) zusammen. Mit den zweckbestimmten Eigenmitteln von 3,1 Mio. und einem frei verfügbaren Eigenkapital von 3,5 Mio. (ohne Liegenschaften) steht die KG BW sehr gut da.

R. Widmer fasst zusammen: Dank einmaliger Spenden/Legate ist der Ertrag hoch. Es herrscht eine gute Kostendisziplin, der Anlageertrag ist volatil und es sind genügend Reserven vorhanden. Bei den Liegenschaften besteht weiterer Renovationsbedarf. Wir haben genügend liquide Mittel.

Herr Roland Auderset, Abelia Wirtschaftsprüfung und Beratung AG, prüft seit einigen Jahren die Rechnung der KG BW. Er und sein Kollege freuen sich jeweils auf diese Revision. Die Daten werden zielorientiert und standardgemäss vorbereitet.

Ernst Meier stellt die Frage, ob die Versammlung die vorliegende Rechnung genehmigen will.

..//.. *Die Rechnung 2016 wird einstimmig ohne Enthaltungen genehmigt.*

Ernst Meier bedankt sich beim Kassier R. Widmer für die geleistete Arbeit. Den Dank gibt R. Widmer weiter an Silvia Meier, die die Buchhaltung führt.

6. **Budget 2017 (Information)**

Richard Widmer informiert kurz über das Budget 2017. Die Budgetvorgaben der Finanzordnung wurden eingehalten. Wie bereits in den vergangenen Jahren, wurde sehr vorsichtig budgetiert. Gemäss Budgetvorgaben, sollte das Defizit der Gemeinderechnung CHF 300'000.- nicht übersteigen. Diese Vorgabe wird mit dem vorliegenden Budget nur knapp überschritten.

Zuwendungen wurden vorsichtig budgetiert. Es finden im 2017 ausnahmsweise mehr Konfirmandenlager statt, daher die erhöhten Einnahmen.

Die Kirchgemeinde nimmt das Budget 2017 zur Kenntnis.

7. **Nachwahlen in die Synode, Amtsperiode 2015 – 2019**

Antoinette Gutekunst, Präsidentin der Wahlvorbereitungskommission: Die KG BW hat Anrecht auf 25 Sitze in der Synode. Seit der KGV 2016 sind drei Sitze vakant, im Verlauf des Jahres 2017 kommen zwei weitere Rücktritte dazu.

Häufigste Gründe sind: Kantonswechsel, berufliche Veränderung oder familiäre Gründe.

Die Wahlvorbereitungskommission schlägt der KGV folgende Kandidaten für die Synode vor:

Christian Gally, Samuel Sarasin und Philippe Waegeli

Die Kandidaten stellen sich kurz vor.

Gemäss Wahlordnung werden Mitglieder der Synode in einer offenen Wahl gewählt, es sei denn mindestens 10 Mitglieder verlangen eine geheime. Ernst Meier stellt der KGV die Frage, ob eine geheime Wahl verlangt wird. Dies ist nicht der Fall.

..//.. *In einer offenen Wahl werden die Kandidaten Christian Gally, Samuel Sarasin und Philippe Waegeli einstimmig ohne Enthaltungen gewählt.*

8. **Planung gemäss «Perspektiven 25»**

Leonhard Müller gibt einen kurzen Rückblick über die Ausgangslage und informiert über den aktuellen Stand der Planung. Die **Abstimmung erfolgt nach Traktandum 9**, da beide Traktanden voneinander abhängig sind.

Im Herbst 2015 hat der Kirchenrat (KR) den Bericht 1291 zur Diskussion vorgelegt. Für uns wichtige Elemente sind (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- Der KR rechnet 2025 noch mit 12 Mio. Steuereinnahmen (aktuell 18 Mio.)
- Die Kantonalkirche muss ca. 5 Mio. einsparen.
- Den Kirchgemeinden stehen ca. 1 Mio. CHF/Jahr weniger zur Verfügung.
- Hauptkostenfaktor nach Ansicht des Kirchenrats ist der Betrieb von Kirchen als Gottesdienstorte.

- Stellen- und Gebäudekosten sind zu reduzieren.
- Vorgabe für Basel West: Reduktion auf 2 – max. 3 Gottesdienst-Orte
- grössere Gestaltungsfreiheit
- Verantwortung für die Einwerbung von Drittmitteln.

Seit Februar 2016 hat der Kirchenvorstand im Gespräch und in Workshops mit Mitarbeitenden, Arbeitskreisen, Freiwilligen und Ehrenamtlichen Ideen zusammengetragen, grundsätzliche Thesen entwickelt und neun Standortszenarien anhand eines umfangreichen Kriterienkatalogs (60 Fragen) bewertet.

Thesen:

- In 10 Jahren braucht es nur noch 1 traditionellen Gottesdienst
- Wir müssen uns von der integralen Quartiergemeinde endgültig verabschieden
- In unseren Räumen sollen neue Gottesdienst- und Gemeinschaftsformen möglich sein
- Es braucht ein Gleichgewicht zwischen Räumen und Stellen
- Kinder-, Familien- und Jugendarbeit sind schwerpunktmässig im Stephanus angesiedelt
- Wir halten an einer Präsenz im St. Johann-Quartier fest (aktuell 3 Primarschulhäuser!)
- Wir brauchen Raum für Gastfreundschaft (Saalinfrastruktur mit Küche)
- Wir benötigen Raum für Publikumsprojekte und neue Ideen

Aufgrund der Bewertung wurden der Kirchgemeinde im Februar zwei Standortszenarien vorgestellt:

St. Peter:	Innerstadtkirche, traditionelle GD, Schwerpunkte: Erwachsene und Kultur
Stephanus:	Quartierkirche, neue GD-Formen, Schwerpunkte: Kinder/Familien/Jugend
Paulus:	Rückgabe an die Kantonalkirche (ev. alternierende GD, Schwerpunkt Trauungen, Abdankungen, Sonntagabend-GD)
Johannes:	Hauskirche, Andachten, Schwerpunkt: «Geh-Kirche» und zudem Räume für Gastfreundschaft, grössere Anlässe und die Senioren
Szenario 1 (dezentral):	Johannes (nur Saal und Küche) und Schweizergasse 23
Szenario 2 (zentral):	Oekolampad (Gemeindezentrum)

Der Kirchenrat hat wohlwollend auf beide Szenarien reagiert.

- Gottesdienstorte St. Peter und Stephanus sind gesichert
- Pauluskirche soll an die ERK zurückgegeben werden bis Sommer 2021, dabei ist die weitere Verwendung noch unklar.
- 3 Standorte sind uns zugestanden.

Der Kirchenrat hat folgende Bedenken:

- Johannes soll en bloc zurückgegeben werden. Er erachtet die Reduktion auf Sockelgeschoss als problematisch.
- Die Nutzung der Amtswohnung Johannes für die Hauskirche und
- Die Nutzung der Amtswohnung Stephanus für «Genesis» werden als problematisch beurteilt, da generell eine behördliche Bewilligung für die Umnutzungen von Wohnraum in Büros kaum erhältlich und jedenfalls mit erheblichen Auflagen verbunden sein dürfte.
- Beim Oekolampad rechnet der Kirchenrat mit erheblichen finanziellen Einbussen, die nicht ohne weiteres kompensiert werden können. Ob das OEK evtl. mit dem Hotel Bildungszentrum gemeinsam genutzt werden könnte, ist fraglich und bedarf sorgfältiger Abklärungen.

Elementare Bedürfnisse von Basel West:

- Wir brauchen Raum für neue Formen von «Kirche-Sein» im und neben dem Gottesdienst

- Ein realistischer und akzeptabler Standort im St. Johann ist unabdingbar für BW
- Eine Saalinfrastuktur mit entsprechender Küche («Meierhof» neben der Peterskirche fehlt!) muss vorhanden sein, St. Peter ist nur ein „halber“ Standort
- Basel West hat als Schwerpunkt die Kinder-/Familien- und Jugendarbeit. Das setzt geeigneten Raum voraus.

Konsequenzen aus diesen Bedürfnissen:

- Rückgabe der Pauluskirche wird sorgfältig vorbereitet. Weitere Gespräche mit dem Arbeitskreis Paulus sind geplant.
- Mit St. Peter, Stephanus und Johannes stehen 3 Standorte zur Verfügung, die Vorgabe des KR ist damit erfüllt.
- Innovative Gemeindemodelle brauchen Räume!
- Johannes bleibt, bis Lösungen gefunden sind für
 - Projektstandort Hauskirche Johannes
 - Saalinfrastuktur für die ganze Gemeinde

Leonhard Müller betont, dass auch mit den heutigen Entscheiden noch nicht alles fest ist. Es werden noch viele Verhandlungen und Diskussionen nötig sein, vor allem mit der Kantonalkirche. Heute handelt es sich um einen Richtungsentscheid. Die Abstimmung erfolgt nach Traktandum 9.

Ernst Meier eröffnet die Diskussion:

Stephan Blunier: Vertritt die ehemalige Kirchgemeinde Oekolampad. Diese hat unter der Fusion zu Basel West am meisten gelitten. Das Gebäude Oekolampad ist ein neutraler Standort. Er möchte die Gemeinde zu diesem Schritt ermutigen.

Richard Atwood: Was genau ist mit 'Hauskirche' gemeint?

Christine Bühler: Im AK Johannes werden seit längerem Projekte (beispielsweise Kindernachmittage) durchgeführt. Oft erreicht man über die Kinder die Eltern, die dann bei Projekten mitarbeiten. Eltern gelangen auch mit eigenen Ideen an den AK. So entsteht ein vielfältiges Netzwerk. Das möchte man nicht aufgeben. Die Abend-GD sind z.B. aus einem solchen Bedürfnis entstanden. Besonders an Ostern und Weihnachten kann der AK Johannes mittlerweile auf viele aktive Helfer zählen.

Kathrin Denz: Was geschieht mit der Pauluskirche? Sie ist architektonisch doch viel interessanter als die Johanneskirche.

Leonhard Müller: Die Pauluskirche steht leider am falschen Ort. Johannes ist der einzige Standort im Nordteil des Gemeindegebiets. Besonders Primarschulklassen sind auf Standorte in Gehdistanz angewiesen. Zudem fehlen der Pauluskirche räumliche Möglichkeiten, wie sie der Standort Johannes bietet. Es war ein schmerzhafter Entscheid, die wunderbare Pauluskirche aufzugeben. Wir brauchen aber einen glaubwürdigen Standort im St. Johannis-Quartier und eine gute Saalinfrastuktur; beides bietet Paulus leider nicht.

Aletta Schubert: Gibt es keine Möglichkeit sich gegen die Vorgaben vom Denkmalschutz zu wehren? In Riehen gibt es eine automatische Türschliessung und in der Peterskirche wird das verweigert.

Leonhard Müller: Die ERK BS ist auf eine konstruktive und wohlwollende Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege existentiell angewiesen, deshalb ist es wohl schwierig, in einem Einzelfall Druck auszuüben. Vermutlich muss das Dilemma der Kirche mit dem Unterhalt so vieler denkmalgeschützter Gebäude bei schwindenden Mitteln im grossen Zusammenhang auf politischer Ebene gelöst werden.

Pia Müller: Es heisst doch, da ging einer hin zu den Leuten. Sie wünscht sich eine 'Geh-Kirche'.

Hans Moppert: Zugehen auf andere Christen oder andere Religionen. Vielleicht gibt es eine Möglichkeit wie in Bern «das Haus der Religionen».

Leonhard Müller: Wir sind im Gespräch mit der Anglican-Church betr. eine gemeinsame Nutzung

der Johanneskirche. Diese haben ähnliche Bedürfnisse. Die Schwierigkeit ist in einem solchen Fall, dass Ostern und Weihnachten bei allen Konfessionen Höhepunkte sind und Kirchen dann jeder Gemeinde voll zur Verfügung stehen sollten, sonst aber eher unterbelegt sind. Die Heilig-Abend-Gottesdienste in Paulus und Johannes werden regelmässig von etwa 1200 Menschen besucht.

Ruth Ganzoni: Wenn es in Zukunft nur noch 1 traditionellen Gottesdienst gibt, möchte sie unbedingt, dass sich die Pfarrpersonen abwechseln.

Leonhard Müller: Kann sie beruhigen. Das Pfarrteam wird sich bei der Gestaltung der Gottesdienste abwechseln, das ist bereits so geplant.

9. Personalplanung 2018 – 2023

Die Kantonalkirche stellt folgende personellen Rahmenbedingungen für «Perspektiven 25»

- Pro Standort: 100% Pfarrer/Pfarrerin, 50% Sozialdiakon/in, 21% Kirchenmusik, 50% Sekretariat, 50% Sigristendienst, (Reinigung noch offen)
- Alle weiteren Stellen müssen durch die Kirchgemeinden oder Dritte finanziert werden.
- «Umwidmungen» zwischen den Berufsgruppen sind beschränkt möglich.
- Umsetzung des reduzierten Stellenplans erfolgt ab 1.1.2020.

Der KiVo hat folgende Lösungsvorschläge:

- Grundsatz: es gibt keine Kündigungen / Entlassungen
- Kirchenmusik: ist pro Standort mit 21% angegeben. Die KG BW hätte somit Anrecht auf 63%. Da die Hauskirche keine Orgel braucht, soll dieses Pensum auf die 2 Organisten verteilt werden. (2 Stellen à 32%)
- Sigristen: 150% Sigristenstellen reichen nicht aus. Durch Umwidmung sollen die Sigristenstellen auf mind. 200% erhöht werden, Fundraising für Sigristen ist kaum möglich.
- Sekretariat / Geschäftsführung: bleiben unverändert. Teilweise eigen- oder drittfinanziert. Eine Umwidmung zugunsten Sigristen ist möglich.

Sozialdiakonie:

- Sozialdienst und Seniorenarbeit: Beide Funktionen können etwas reduziert (-0,34 Stellen) weitergeführt und ganz durch Dritt- und Fondsmittel finanziert werden.
- Kinder/Familien/Jugend («Genesis») und übrige
 - heute 2,4 Stellen werden mit 2,1 Stellen weitergeführt
 - Zivildienststelle wird weitergeführt
 - Aufbau eines ergänzenden Fundraisings.

Pfarrteam:

- Der Stellenantritt für die neue Pfarrperson (100%) ist auf 2018 geplant.
- Bis 2019 wird im Paulus und Johannes mit Stellvertretungen gearbeitet.
- Vorübergehend kommt es zu einer Erhöhung der Pfarrstellen, um den Übergang gut zu bewältigen.
- Im Verlauf der Übergangsphase wird die Aufgabenverteilung sukzessive überprüft und angepasst.

Leonhard Müller erläutert anhand mehrerer Tabellen und Grafiken die voraussichtliche Entwicklung für die einzelnen Berufsgruppen, sowie die geplante Aufteilung der Finanzierung zwischen Kantonalkirche (ERK) und Kirchgemeinde Basel West (KG).

Die Kirchgemeindeversammlung hat gemäss geltender Finanzhaushaltsordnung den nachstehenden Stellenplan zu genehmigen (oder an den Kirchenvorstand zur Überarbeitung zurückzuweisen):

Entwicklung der Stellen insgesamt

Berufsgruppe	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Pfarrpersonen	4.61	4.80	4.73	4.10	4.10	4.10	4.10
Sozialdiakonie	4.61	4.66	4.58	3.88	3.78	3.78	3.66
Kirchenmusik	0.98	0.98	0.98	0.98	0.85	0.63	0.63
Sekretariat	1.40	1.40	1.40	1.40	1.40	1.40	1.40
Gesch'führung	-	-	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30
Sigristen	3.10	3.10	3.10	2.60	2.60	2.20	2.20
Reinigung	0.80	0.80	0.80	0.55	0.55	0.55	0.55
Basel West	15.30	15.74	15.89	13.81	13.58	12.96	12.64

Finanzierung

Berufsgruppe	2017		2023		Total Stellen	
	KG	ERK	KG	ERK	2017	2023
Finanzierung						
Pfarrpersonen	0.8	3.8	0.9	3.2	4.6	4.1
Sozialdiakonie	1.5	3.0	2.4	1.3	4.4	3.7
Kirchenmusik	0.1	0.8	-	0.6	1	0.6
Sekretariat + GF	0.2	1.2	0.5	1.2	1.4	1.7
Sigristen	-	3.1	-	2.0	3.1	2.0
Reinigung	-	0.8	-	0.5	0.8	0.5
Total	2.6	12.7	3.8	8.8	15.3	12.6

8./9. Entscheide der Kirchgemeindeversammlung:

1. Antrag betreffend Standorte von Basel West gemäss «Perspektiven 25» (Traktandum 8)

- St. Peter: Gottesdienstort
- Stephanus: Gottesdienstort + Hauptort «Genesis»
- Johannes: Projekt Hauskirche + Saalinfrastruktur
- Schönenbuchstrasse 9: Büroinfrastruktur
- 3 Amtswohnungen Sigristen

..//.. Die KGV stimmt dem Antrag einstimmig ohne Enthaltungen zu.

2. Antrag Personalplanung (Traktandum 9)

- Anpassungen der Personalplanung durch Absprachen zwischen Kirchenrat und Kirchenvorstand sind noch möglich
- Bei der Personalplanung besteht ein Vorbehalt: Sie ist abhängig von der hinreichenden Zuteilung von Mittel. Der Entscheid zur Mittelverteilung durch die Synode ist noch ausstehend.

..//.. Die KGV stimmt dem Antrag einstimmig mit 3 Enthaltungen zu.

10. Mitteilungen und Varia

Kurzbericht der Pfarrwahlkommission

Sara Stöcklin als Präsidentin informiert, dass die Pfarrwahlkommission sich zu zwei Sitzungen getroffen hat. Im April erschien das Stelleninserat, Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 12. Mai 2017. Es sind gute Bewerbungen eingegangen, die Pfarrwahlkommission trifft sich am 23. Mai zur Weiterarbeit.

Dank

Leonhard Müller bittet zum Schluss alle Mitarbeitenden von Basel West nach vorne. Im Namen des Kirchenvorstandes dankt er allen für den grossen täglichen Einsatz und die wertvolle Mitarbeit. Alle erhalten eine Karte und dürfen sich eine Kerze auslesen. Sie soll brennen aber nicht ausbrennen. Pfrn Andrea Spingler überreicht Leonhard Müller einen Blumenstraus und bedankt sich im Namen aller für seinen sorgfältigen, überlegten und grossen Einsatz in diesen sich stark verändernden Zeiten.

Ernst Meier hat wiederum souverän durch die Kirchgemeindeversammlung geführt. Leonhard Müller bedankt sich bei ihm für seinen Einsatz, da es eine grosse Entlastung bedeutet.

Schluss der Kirchgemeindeversammlung um 12.40 Uhr. Alle sind herzlich zum Apéro eingeladen.

Basel, 29. Mai 2017

Für das Protokoll: Silvia Meier

Susi Dreier

4. Protokoll der a.o. Kirchgemeindeversammlung, 10. Dezember 2017, St. Peterskirche

1. Begrüssung

Leonhard Müller, Präsident des Kirchenvorstands Basel West, heisst speziell willkommen Elias Jenni und Simone Wolf sowie die Mitglieder der Pfarrwahlkommission. Den anwesenden Mitgliedern dankt er für die Teilnahme an der Versammlung zu diesem freudigen Ereignis.

Die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung wurde rechtzeitig im Kirchenboten publiziert und die Unterlagen in den Kirchen aufgelegt.

Nach Rückfrage bei den Anwesenden wird die Versammlung in Mundart abgehalten.

2. Genehmigung der Traktandenliste und Formalien

Das Protokoll wird vom bewährten Team Susi Dreier und Silvia Meier geführt.

Als Stimmzähler haben sich Stefan Blunier, Sandra Leis, Gabi Lichtenhahn und Claudia Löw zur Verfügung gestellt.

Stimmberechtigte Anwesende: 121

Quorum: 80

Das Quorum ist erfüllt. Die Beschlüsse werden auf der Grundlage der für alle Teilnehmer verfügbaren Broschüre gefasst, soweit das Protokoll keine Abweichungen vermerkt.

3. Bericht der Pfarrwahlkommission

Sara Stöcklin als Präsidentin informiert über die Arbeit der Pfarrwahlkommission, die vor eineinhalb Jahren eingesetzt wurde. Die Kommission orientierte sich am Kompetenzstrukturmodell der Konkordatskirchen. Ihr waren speziell wichtig die Kompetenzen Team- und Konfliktfähigkeit, Kreativität, Kommunikation und Beziehung und Empathie, Selbstmanagement sowie Ergebnisorientie-

rung. Diese Fähigkeiten und die Erfahrungen der Kandidatinnen und Kandidaten waren wichtig.

Der von der Pfarrwahlkommission zur Wahl vorgeschlagene Kandidat und die Kandidatin bringen diese Kompetenzen mit, ihre Persönlichkeiten und ihre Einstellungen passen zu uns als Kirchgemeinde Basel West.

Sara Stöcklin dankt der Kommission, die sich auf die Zusage der Kirchgemeindeversammlung freut.

Elias Jenni und Simone Wolf stellen sich persönlich vor.

Leonhard Müller fragt, ob zum Bericht das Wort verlangt wird.

Herr Ganzoni möchte wissen, was die Aufgaben der zwei Pfarrpersonen in Basel West seien. Beni Schubert informiert, dass 40% für traditionelle Aufgaben und 60% für die Entwicklung von Neuem gedacht sind. Nach dem Rücktritt von Pfrn. Eveline Feiss und der Pensionierung von Pfr. Bärni Joss ist die Verstärkung des Pfarrteams bei Kasualien, im Unterricht und in den Gottesdiensten notwendig. Die 40% sind klar definiert, für 60% besteht freier Raum. Bei Genesis hat sich gezeigt, dass bewusst Freiraum geschaffen werden muss, soll sich Neues entwickeln können. Die vielschichtige Gemeindearbeit absorbiert sonst zu viele Kräfte. Es ist nun Zeit bis Sommer 2018 für die Ausarbeitung der konkreten Aufgabenverteilung, Dorothee Dieterich und Barbara Stuwe sind als Stützen des Pfarrteams noch bis 2019 da.

Thomas Müry fragt, wie die genannte Aufteilung 40%/60% angesichts des Pensums von zwei mal 60% zu verstehen ist. Benedict Schubert präzisiert, dass sich das Gesamtpensum von 120% etwa im Verhältnis von 40/60 aufteilt auf traditionelle und neue Aufgaben.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Leonhard Müller bemerkt, dass eine Bewerbung auf unsere ausgeschriebene Stelle Mut benötigte, die Kandidaten sich auf Unklares, einen kreativen Prozess einlassen mussten. Diese Bereitschaft und neue Ideen von aussen seien wichtig für Basel West.

..//.. Der Bericht der Pfarrwahlkommission wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

4. Wahl einer Gemeindepfarrerin und eines Gemeindepfarrers

Leonhard Müller schlägt zuerst Elias Jenni und anschliessend Simone Wolf zur Wahl vor.

*..//.. **Pfarrer Elias Jenni** wird per 1. August 2018 zu einem Pensum von 60% einstimmig und ohne Enthaltung als Pfarrer der Kirchgemeinde Basel West gewählt.*

***Vikarin Simone Wolf** wird per 1. August 2018 zu einem Pensum von 60% einstimmig und ohne Enthaltung als Pfarrerin der Kirchgemeinde Basel West gewählt (vorbehaltlich ihrer Ordination im Sommer 2018).*

Die Kirchgemeinde gibt ihrer Freude mit Akklamation Ausdruck, die Präsidentin der Pfarrwahlkommission überreicht den Gewählten, die sich bedanken, einen Blumenstrauss. Mitglieder des Pfarrteams, der Pfarrwahlkommission und des Kirchenvorstands gratulieren persönlich.

Leonhard Müller dankt auch Sara Stöcklin und der ganzen Pfarrwahlkommission für ihre ausgezeichnete Arbeit. Er gibt zu bedenken, dass die Zukunft der Kirchgemeinde Basel West nicht allein von den Pfarrpersonen sondern von uns allen abhängt.

5. Mitteilung und Varia

Die nächste, ordentliche Kirchgemeindeversammlung wird am 27. Mai 2018 stattfinden.

Leonhard Müller lädt alle zum Apéro im Chor ein.

Basel, 12. Dezember 2017

Für das Protokoll: Silvia Meier

Susi Dreier

5. Jahresbericht 2017

Die Kirchgemeinde Basel West baut trotz Reduktion auf und aus: Formell wurde die vorgegebene Reduktion auf noch drei Standorte durch den Verzicht auf Paulus entschieden. Inhaltlich aber weht der Wind in Richtung Auf- und Ausbau: Die beachtliche positive Dynamik in der Kinder-, Familien- und Jugendarbeit entwickelt sich weiter, und zwei neu gewählte Pfarrpersonen werden sich speziell neuen Ausdrucksformen von Kirchgemeinde widmen.

Die Kirchgemeinde zählte per Ende 2017 8551 Mitglieder (- 2,6%). Es fanden 179 Gemeindegottesdienste sowie 139 in 10 Pflegeheimen und einigen Alterssiedlungen statt. 50 Kinder wurden getauft, 49 Jugendliche konfirmiert und 16 Ehen eingesegnet. 138 Menschen wurden kirchlich bestattet. Am Unterricht nehmen 45 Schüler/innen an Projekthalbtagen, 38 Präparandinnen und 59 Konfirmanden teil. Unser Sozialdienst begleitete 78 Klientinnen und Klienten ganzheitlich in schwierigen Lebenssituationen.

Kirchgemeindeversammlung und Kirchenvorstand

Die Kirchgemeindeversammlung am 21. Mai in der St. Peterskirche genehmigte die erfreuliche Jahresrechnung 2016 und wählte Christian Gally, Samuel Sarasin und Philippe Waegeli in die Synode. Sie liess sich ausführlich über die Planung im Rahmen von «Perspektiven 25» informieren. Die seit Anfang 2016 in einem breit angelegten Prozess erarbeiteten Anträge des Kirchenvorstands zur Umsetzung der Reduktionsvorgabe, v.a. durch den Verzicht auf die Pauluskirche hat sie ebenso wie die Personalplanung 2018–2023 einstimmig gutgeheissen. Die a.o. Kirchgemeindeversammlung am 10. Dezember wählte Pfr. Elias Jenni und Simone Wolf als neue Gemeindepfarrpersonen mit Amtsantritt am 1.8.2018.

Der Kirchenvorstand traf sich wie gewohnt zweimal zum Austausch mit den Synodalen und behandelte in 8 Sitzungen neben den laufenden Geschäften und dem Schwerpunkt «Perspektiven 25» das Mandat für die Pfarrwahlkommission, die Besetzung von SD- und Sigristenstellen, die Mandate des Pfarrteams, das Konzept für den EDV-Support sowie den Schwerpunkt «Genesis» und den entsprechenden Antrag an die Synode. Im August traf er sich zu einer theologisch ausgerichteten Klausurtagung.

Mitarbeiterteam

Neu sind Anita Vögtlin (Kinderarbeit) und Pfrn. Dorothee Dieterich (Pfarramt Paulus) zum festen Team gestossen. Pfr. Bernhard Joss (Paulus) ist nach über 30 Jahren in den Ruhestand getreten, Paul Flückiger und Marcel Isler haben ihren Dienst in der Kirchgemeinde beendet. Unsere besten Wünsche begleiten sie auf ihrem weiteren Weg.

Gemeindeleben

Neben den regelmässigen Anlässen für verschiedene Alters- und Interessengruppen haben Mitarbeitende und 390 Freiwillige an 26 besonderen Anlässen etwa 3'500 Menschen willkommen geheissen: Osterworkshop, Osternachtfeier, Agape-Feier, offenes Singen, Kerzenziehen, Weihnachtsspiele und -feiern, musikalisches Mosaik, Jahresausklang, Canapé, Zyklus Reformationsjubiläum, Kurse „Theologie in Bildern“, Treffpunkte, Winter- und Seniorenferien, Kindertageslager, Jugendgottesdienste «West Wind», Präparandenweekend, Freiluftfestival, Piazzafest, Stephanusfest, St. Peter an dr Mäss u.a. Zum Jahresende hat die Kirchgemeinde etwa 600 Gäste des Jugendtreffens von Taizé aufgenommen und sich in diese eindrückliche Bewegung mitnehmen lassen.

«Perspektiven 25»

Nach fünf Konsultationsanlässen im ersten Quartal konnte die Planung mit dem Fokus auf noch drei Standorte ab 2021 der Kirchgemeindeversammlung vorgelegt werden. Der Verzicht auf die Pauluskirche erfordert für die vielen Beteiligten einige Umstellungen, die grosser Aufmerksamkeit bedürfen. So gilt es das Versprechen einzulösen, dass keine aktive Gruppe in der Gemeinde heimatlos werden muss. Dafür stehen substantielle Verhandlungen mit der Kantonalkirche an im Bestreben, angesichts der teilweise ungünstigen räumlichen Situation ein nachhaltiges Gleichgewicht zwischen finanzierbaren Stellen und geeigneten Räumlichkeiten für deren Arbeit herzustellen; darauf ist die Kirchgemeinde existentiell angewiesen.

Leonhard Müller, Präsident des Kirchenvorstands

6. Revisionsbericht und Rechnung 2017

An die Kirchgemeindeversammlung
Kirchgemeinde Basel West

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2017

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Gemeinde-, Vermögens- und Fondsrechnung) der **Kirchgemeinde Basel West** für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Kirchenvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht der massgeblichen staatlichen und kirchlichen Gesetzgebung (Finanzhaushaltsordnung und Kirchgemeindeordnung, Abschnitt V Finanzhaushalt), entspricht.

Abelia Wirtschaftsprüfung und Beratung AG



Roland Auderset
zugelassener Revisionsexperte
Mandatsleiter



Sven Hugentobler
zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung

Basel, 26. März 2018 RA / AE

Abelia Wirtschaftsprüfung
und Beratung AG
Dufourstrasse 49
Postfach 114
CH-4010 Basel

T. +41 61 201 30 13
F. +41 61 201 30 14
www.abelia-beratung.ch
contact@abelia-beratung.ch

 Mitglied von EXPERTsuisse

Kirchgemeinde Basel-West - Rechnung 2017

BILANZ	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Aktiven		
Kassen	2'387	3'559
Postkonti	526'574	553'412
Bankkonti	1'500'162	1'467'120
Liquide Mittel	2'029'123	2'024'091
Forderungen	20'673	38'434
Vorschüsse	162	4'653
Vorräte	1	1
Aktive Rechnungsabgrenzung	111'131	56'050
Übriges Umlaufvermögen	131'966	99'138
Wertschriften	2'638'689	2'749'729
Hypothekendarlehen	2'325'000	2'250'000
Kapitalanlagen	4'963'689	4'999'729
Liegenschaften	2	2
Aktivierte Renovationskosten	783'087	674'061
Wertberichtigung aktivierte Renovationskosten	-47'240	-14'249
Total Liegenschaften	735'849	659'814
Total Aktiven	7'860'628	7'782'772
Passiven		
kurzfristige Verbindlichkeiten	230'727	308'161
Mieterkontokorrente	4'025	3'745
Passive Rechnungsabgrenzung	21'814	14'806
Depots	3'000	2'700
Fremdkapital	259'566	329'411
Fonds	3'041'112	3'098'851
übrige zweckgebundene Mittel	7'003	13'013
Zweckbestimmte Eigenmittel	3'048'115	3'111'865
Kursschwankungsreserven	792'000	825'000
Defizitreserve am 1.1.	3'516'497	3'379'786
Rechnungsergebnis (nach Fonds)	244'450	136'710
Eigenkapital (Defizitreserve)	3'760'947	3'516'497
Total Passiven	7'860'628	7'782'772

Kirchgemeinde Basel-West - Rechnung 2017

GEMEINDERECHNUNG	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	CHF	CHF	CHF
Ertrag			
Kostenbeiträge	126'733	132'850	93'683
Erträge aus Veranstaltungen	55'018	76'300	81'268
Kollekten	46'009	17'500	30'157
Einnahmen aus Vermietungen	59'820	44'200	45'234
Ertrag aus Eigenleistung	287'580	270'850	250'341
Beiträge Kantonalkirche	182'257	154'600	174'276
Private Zuwendungen (Spenden, Legate)	79'717	40'000	515'458
Institutionelle Zuwendungen	196'486	160'250	169'476
Ertrag aus Fremdleistung	458'460	354'850	859'210
Übriger Ertrag	11'544	1'600	27'853
Total Ertrag	757'584	627'300	1'137'405
Aufwand			
Lohnaufwand für Kirchgemeinde	333'333	358'800	358'137
Honorare	128'446	122'560	131'307
übriger Personalaufwand	7'690	9'120	6'604
Personalaufwand	469'469	490'480	496'048
Materialaufwand / Getränke & Verpflegung	99'149	134'610	91'303
Dienstleistungsaufwand	47'434	63'650	41'762
Infrastrukturaufwand	26'184	26'250	26'695
übriger Betriebsaufwand	54'883	43'510	30'017
Betriebsaufwand	227'650	268'020	189'777
Beiträge an Dritte	108'731	98'400	116'481
Verwaltungsaufwand	28'491	36'860	29'508
Marketing / Werbung	27'132	36'600	40'575
Übriger Aufwand	2'000	12'500	12'752
Total Aufwand	863'473	942'860	885'141
Ergebnis	-105'889	-315'560	252'264

Kirchgemeinde Basel-West - Rechnung 2017

VERMÖGENSRECHNUNG	2017	2016
Finanzanlagen	CHF	CHF
Kursgewinn/-verlust aus Wertschriften	106'820	-81'738
Ertrag aus Wertschriften	65'844	71'709
Zinsertrag	25'994	16'178
Kosten der Anlageverwaltung	-10'844	-14'730
Zinsaufwand	-9'897	-4'987
Ertrag aus Finanzanlagen	177'917	-13'568
Liegenschaften		
Mieterträge	157'608	147'139
Liegenschaftskosten	-48'944	-57'773
Renovationen	-109'026	-402'409
Abschreibungen	-32'991	-14'249
Aktivierung Renovationsaufwand	109'026	389'088
Ertrag aus Liegenschaften	75'673	61'796
Ergebnis Vermögensrechnung	253'590	48'228
FONDSRECHNUNG	2017	2016
Einlagen	CHF	CHF
Einlage Fonds Paulus	10'000	10'000
Einlage Fonds Stephanus	0	0
Einlage Fonds "Unsere Gemeinde Stärken"	55'739	275'715
Einlage Fonds Genesis	18'541	0
Einlage Fonds Sozialdienstaufgaben	40'000	40'000
Einlage Fonds Orgelerneuerung	8'000	8'000
Einlage Fonds für Gemeindenachmittag	3'528	
Einlage Kursschwankungsreserve	0	54'000
Einlage Zweckgebundene Mittel	779	9'849
Total Einlagen	136'587	397'564
Entnahmen		
Entnahme Fonds Paulus	15'284	18'976
Entnahme Fonds Peter (Legat Margrit Messner)	13'565	6'361
Entnahme Fonds Stephanus	1'869	0
Entnahme Fonds "Unsere Gemeinde Stärken"	69'571	75'248
Entnahme Fonds Riggensbach-Krattiger	35'387	35'740
Entnahme Fonds Bertha Anderes-Frank	0	37'057
Entnahme Fonds Genesis	12'136	0
Entnahme Fonds für Sozialdienstaufgaben	40'000	40'000
Entnahme Fonds für Gemeindenachmittage	5'734	1'773
Entnahme Kursschwankungsreserven	33'000	0
Entnahme Zweckgebundene Mittel	6'790	18'628
Total Entnahmen	233'336	233'782
Ergebnis Fondsrechnung	96'749	-163'782
GESAMTRECHNUNG	2017	2016
Ergebnis Gemeinderechnung	-105'889	252'264
Ergebnis Vermögensrechnung	253'590	48'228
Ergebnis Fondsrechnung	96'749	-163'782
Rechnungsergebnis	244'450	136'710

Kirchengemeinde Basel-West - Rechnung 2017

	2017			2016				
	Bestand 1.1.	Einlagen	Entnahmen	Bestand 31.12.	Bestand 1.1.	Einlagen	Entnahmen	Bestand 31.12.
Fonds Paulus	137'104	10'000	15'284	131'820	146'080	10'000	18'976	137'104
Fonds Peter (Legat Margrit Messner)	798'338	0	13'565	784'772	804'699	0	6'361	798'338
Fonds Stephanus	282'299	0	1'869	280'430	282'299	0	0	282'299
Fonds "Unsere Gemeinde Stärken"	619'688	55'739	69'571	605'856	419'221	275'715	75'248	619'688
Fonds Riggenbach-Krattiger	661'925	0	35'387	626'538	697'665	0	35'740	661'925
Fonds Bertha Anderes-Frank	553'108	0	0	553'108	590'165	0	37'057	553'108
Fonds Genesis	0	18'541	12'136	6'405	0	0	0	0
Fonds für Sozialdienstaufgaben	0	40'000	40'000	0	0	40'000	40'000	0
Fonds für Orgelerneuerung	33'847	8'000	0	41'847	25'847	8'000	0	33'847
Fonds für Gemeindenachmittage	12'542	3'528	5'734	10'336	14'315	0	1'773	12'542
Total Fonds	3'098'951	185'807	199'546	3'041'112	2'980'291	333'715	245'154	3'098'951
Genesis	0	0	0	0	0	6'809	6'809	0
Renovation Kirchenraum (Johannes)	2'764	0	0	2'764	2'764	0	0	2'764
Projekt Kindernachmittage (Johannes)	3'000	0	1'469	1'531	3'046	0	46	3'000
Spielgruppe Stephanus (Lohnreserve)	1'928	779	0	2'707	0	1'928	0	1'928
Stephanus Garten	0	0	0	0	10'000	0	10'000	0
Seniorenarbeit Johannes	3'528	0	3'528	0	5'301	0	1'773	3'528
Diakonistiftung (Besuchsdienst)	1'793	0	1'793	0	681	1'112	0	1'793
Künftige zweckgebundene Projektmittel	18'016	779	6'750	7'008	21'752	9'849	18'628	18'016
Kurschwankungsreserve	825'000	0	33'000	792'000	771'000	54'000	0	825'000
Total zweckgebundene Mittel + Reserven	3'996'865	186'587	258'336	3'840'116	3'775'055	397'564	238'762	3'996'865

7. Budget 2018 (Information)

GEMEINDERECHNUNG	Budget 2018	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
	CHF	CHF	CHF	CHF
Ertrag				
Kostenbeiträge	104'300	126'733	132'850	93'683
Erträge aus Veranstaltungen	72'600	55'018	76'300	81'268
Kollekten	35'300	46'009	17'500	30'157
Einnahmen aus Vermietungen	46'300	59'820	44'200	45'234
Ertrag aus Eigenleistung	258'500	287'580	270'850	250'341
Beiträge Kantonalkirche	176'500	182'257	154'600	174'277
Private Zuwendungen (Spenden, Legate)	57'000	79'717	40'000	515'458
Institutionelle Zuwendungen	188'650	196'486	160'250	169'476
Ertrag aus Fremdleistung	422'150	458'460	354'850	859'211
Übriger Ertrag	1'000	11'544	1'600	27'853
Total Ertrag	681'650	757'584	627'300	1'137'405
Aufwand				
Lohnaufwand für Kirchgemeinde	430'900	333'333	358'800	358'137
Honorare	124'150	128'446	122'560	131'307
übriger Personalaufwand	7'700	7'690	9'120	6'604
Personalaufwand	562'750	469'469	490'480	496'048
Materialaufwand / Getränke & Verpflegung	137'550	99'149	134'610	91'303
Dienstleistungsaufwand	60'650	47'434	63'650	41'762
Infrastrukturaufwand	33'350	26'184	26'250	26'695
übriger Betriebsaufwand	24'300	54'883	43'510	30'017
Betriebsaufwand	255'850	227'650	268'020	189'777
Beiträge an Dritte	112'150	108'731	98'400	116'481
Verwaltungsaufwand	39'870	28'491	36'860	29'508
Marketing / Werbung	34'000	27'132	36'600	40'575
Übriger Aufwand	10'750	2'000	12'500	12'752
Total Aufwand	1'015'370	863'473	942'860	885'141
Ergebnis	-333'720	-105'889	-315'560	252'264

GEMEINDERECHNUNG NACH ARBEITSKREISEN	ERTRAG			AUFWAND			ERGEBNIS		
	Budget	Rechnung	Budget	Budget	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget	Rechnung
	2018	2017	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Johannes	13'900	19'365	16'800	23'100	22'060	24'600	-9'200	-2'695	-7'800
Paulus	35'200	44'249	15'100	51'700	44'948	30'400	-16'500	-699	-15'300
St. Peter	24'000	43'953	38'000	48'500	60'327	62'600	-24'500	-16'374	-24'600
Stephanus	99'400	85'867	93'100	111'850	98'023	108'700	-12'450	-12'156	-15'600
Kirchenmusik	2'000	1'975	2'000	39'750	40'620	39'750	-37'750	-38'645	-37'750
Genesis	112'250	125'823	96'050	207'950	168'699	194'570	-95'700	-42'875	-98'520
Ökumene, Mission&Entw.	0	0	0	1'000	94	1'000	-1'000	-94	-1'000
Seniorenarbeit & APH	114'900	116'244	102'100	182'050	150'876	176'750	-67'150	-34'632	-74'650
Sozialdienst	36'500	46'104	35'300	84'970	80'214	79'650	-48'470	-34'109	-44'350
Unsere Gde. Stärken	41'100	57'978	40'500	123'400	73'875	76'300	-82'300	-15'896	-35'800
Kirchgemeinde allg.	202'400	216'024	188'350	141'100	123'677	148'540	61'300	92'348	39'810
Total Kirchgemeinde	681'650	757'584	627'300	1'015'370	863'412	942'860	-333'720	-105'828	-315'560

8. Planung 2020 - 2023 gemäss „Perspektiven 25“

Personalstellen und Finanzierungsplan 2020 - 2023

Personalstellen Basel West	Stellen	Stellenplanung			
<i>Berufsgruppe</i>	aktuell	2020	2021	2022	2023
Pfarramt	4.20	4.30	4.30	4.30	4.30
Sozialdiakonie	4.28	3.88	3.78	3.78	3.66
Kirchenmusik	0.98	0.98	0.81	0.65	0.65
Sigristendienst	3.00	3.00	3.00	2.53	2.20
Reinigung	0.80	0.80	0.64	0.48	0.48
Sekretariat	1.40	1.40	1.40	1.30	1.30
Geschäftsführung	0.35	0.35	0.35	0.35	0.35
Total	15.0	14.7	14.3	13.4	12.9

Finanzplanung	aktuell	2020	2021	2022	2023
<i>Berufsgruppe</i>	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Pfarramt	-804.7	-823.9	-823.9	-823.9	-823.9
Sozialdiakonie	-585.1	-530.4	-516.7	-516.7	-500.3
Kirchenmusik	-142.0	-142.0	-118.3	-94.6	-94.6
Sigristendienst	-325.8	-325.8	-325.8	-275.1	-238.9
Reinigung	-47.6	-47.6	-38.1	-28.6	-28.6
Sekretariat	-145.3	-145.3	-145.3	-134.9	-134.9
Geschäftsführung	-43.7	-43.7	-43.7	-43.7	-43.7
Total	-2'094.2	-2'058.7	-2'011.8	-1'917.5	-1'864.9

Finanzierung	aktuell	2020	2021	2022	2023
<i>Herkunft der Mittel</i>	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Steuermittel ERK BS (Globalbudget)	1'757.2	1'433.0	1'433.0	1'433.0	1'215.5
Drittmittel (bei der ERK eingehend)	23.5	44.8	44.8	44.8	44.8
Drittmittel (durch Kirchgemeinde)	146.5	112.8	112.8	112.8	112.8
Eigenmittel (Fonds)	119.5	359.1	320.1	281.1	262.0
Eigenmittel (freie Mittel)	47.5	109.0	101.1	45.8	229.8
Finanzierungssaldo	-	-	-	-	-

Das neue System „Globalbudget“ und die Zahlen werden an der Kirchgemeindeversammlung mündlich erläutert.